

dem Schreiben weiter, zur Ausführung des Planes meine Genehmigung nicht zu erteilen; denn ich kann es mir nicht verfallen lassen, in Gott ruhenden Herrn Vater und Vorgänger in der Regierung in der Hauptstadt des Reiches selbst ein Denkmal zu errichten. Ich habe meinen Minister der öffentlichen Arbeiten und der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten mit den erforderlichen Einleitungen beauftragt.

— Ein geplantes Attentat auf den Kaiser. Wiener Blätter publiciren folgende Londoner Depesche: „Nachrichten aus Cumberland zufolge erhielt die dortige Localpolizei vor dem letzten Besuche des Kaisers den Hinweis, daß deutsche Socialisten ein Attentat verüben wollten. Die Polizei traf daher während des Aufenthalts des Kaisers in Bowthorpe alle nöthigen Vorkehrungen, stellte außerdem vor den Fenstern des Schlafzimmers des Kaisers Posten auf und ließ die gesamte Umgebung des Schlosses bewachen.“ — Die Sensationsnachricht ist kaum irgendwo ernsthaft genommen worden.

— **Voultney-Digelow**, der auf Einladung des Kaisers der Feier zur Eröffnung des Kaiser-Wilhelmkanals beigewohnt, hatte darüber einen Artikel veröffentlicht, in welchem besonders die Schilderung einer Begegnung des Reichscanzlers Fürsten Hohenlohe mit dem Großfürsten Alexis Aufmerksamkeit erregte. Ein deutsch-amerikanischer Journalist, Robert Thiem, wendete sich deshalb brieflich an den Reichscanzler, welchem er den Artikel des Herrn Voultney-Digelow einsandte. Er erhielt darauf vom Fürsten Hohenlohe folgenden Schreiben: „Kaiser, 1. August 1896. Gelehrter Herr! Ihren werthen Brief mit dem Zeitungsartikel des Herrn Voultney-Digelow habe ich erhalten und danke bestens dafür. Es war mir interessant, den Artikel, den ich auszugeweiht gelesen hatte, seinem ganzen Inhalt nach kennen zu lernen. Ich begreife Ihr abfälliges Urtheil über denselben, bin aber so daran gewöhnt, in der Presse untreulich behandelt zu werden, daß auch die Art, in welcher ich in dem Artikel erwähnt werde, mich sehr läßt; nur wundere ich mich, daß ein Mann, der sich viel an Höfen bewegt, nicht weiß, daß Vorstellungen wie die, welche er schildert, sich stets auf wenige flüchtige Worte beschränken. In diesem Falle scheint Herr Voultney-Digelow von seiner Beobachtungsgabe gründlich im Stich gelassen zu sein.“

— **General Manier**, der Verfasser des strengen „Figaro“-Briefes, trat 1892 zur Reserve über, er ist, nach einem Telegramm des „L. Z.“, aber noch zwei Jahre der militärischen Jurisdiction unterstellt und müßte einer eventuellen Berufung vor den militärischen Ehrenrath folgen.

— **Der Führer des „Bundes der Landwirthe“**, Herr v. Bloch, veröffentlicht soden gleichzeitig in der „Kreuzzeitung“ und in der agrarischen „Deutschen Tageszeitung“ einen Aufsatz über das Sinken der Getreidepreise. Bemerkenswerth ist an dem Artikel namentlich die sehr scharfe Ton, der den Staatssecretären v. Boetticher und Frhr. v. Marschall gegenüber angeschlagen wird. Man hört oratorisch die helle, schmetternde Stimme des temperamentvollen Parlamentarikers beim Lesen der Zeilen. Dem Reichstag des Innern wird zum Vorwurf gemacht, daß es die Vorkreisreform nicht an den Reichstag gebracht habe und Frhr. v. Marschall erhält bitteren Tadel für die Handelsverträge. Es heißt da in dem Artikel: „Schon viele frühere Freunde der Handelsverträge haben jetzt den Stab über sie gebrochen. Viele Industrielle sowohl als auch viele Handelskammern sehen jetzt ein, daß sie bitter wenig durch die Handelsverträge gewonnen, dagegen ungemessen viel auf dem innern Markt verloren haben! Dem Arbeiter haben die Handelsverträge sicherlich gar nichts genützt. Sein Portelb steht nur dann am höchsten, wenn es den productionen Sünden gut geht!“

Besonders anerkannt, auch durch den Druck hervorgehoben, ist die folgende Stelle des Artikels:

„Ein Sturm der Entrüstung geht durchs Land, in der Befürchtung, daß sich die Runde demächtig, daß die Runde, Cogn u. Rosenburg, durch die Gerühmung großartiger Zollrechte unterliegt, die vorwerflichen Manipulationen vorgenommen habe! Leider demächtig sich die Runde. Die Red. der „Deuts. Tageszeitung.“ Ich mag und will es noch nicht glauben, daß dieses Gerücht der Wahrheit entspricht; sollte es aber doch wahr sein, so werden wohl endlich die verbündeten Regierungen das Einsich haben, nicht zu kommen sind. Denn das nenne ich keine Abnahme einer Vorkreisreform, das nenne ich fruchtlose Unterstüzung der Runde und ihrer Auswüchse! — War es nicht die heiligste Pflicht der Reichsregierungen, rechtzeitig vor Schluss des Reichstags das Wort unsern kaiserlichen Herrn zu sprechen, der in der Thronrede verkündete, daß er hoffe, daß in der bevorstehenden Session ein Vorkreisreform-Gesetz vorgelegt werde! Diese Hoffnung ist durch das Reichsgesetz des Innern sicherlich nicht erfüllt worden.“

Der Artikel gipfelt in der Darlegung, daß dem Sinken der Getreidepreise durch Maßnahmen der Provinzialämter nicht Einhalt gehalten werden könne und gelangt zu der Mahnung an die Regierung, zu begreifen, „weil“ unendliches Capital an deutscher Ernte und deutscher Vaterlandsliebe verloren geht, wenn alle großen wirtschaftlichen Maßnahmen lediglich und ganz allein darauf zugeschnitten sind, daß sie dem internationalen Großhandel und dem internationalen an der Börse wirtschaftenden und wachsenden Großcapitale Nutzen bringen.“

— **Der nach Frankreich verzogene Reichstagsabgeordnete Daas** hat sich nun auch über Elßig-Rathringen gelütert. Der „Rath.“ bringt eine Unterredung mit demselben, um den Eindruck der früheren Unterredungen zu verwischen. Daas erklärt, er werde seinen Reichstagsstich erst aufgeben, wenn er einen geeigneten Mann gefunden habe, der seinen Wählern als seinen Nachfolger empfehlen könne. Er leugnet, daß die Elßiger und Rathbringer die Eroberung anerkannt haben. Sie sprechen einfach nicht von den vollzogenen Thaten, weil man sie doch nicht ändern könne. Das Reichsland ist nicht germanisch. Durch die deutsche Schule, der das französische Elternhaus gegenüberstehe, habe man nur erreicht, daß das neue Volkrecht weder Französisch noch Deutsch könne. Der Rathbringer Bauer leide schwer unter den Militärlasten. Während der Schießübungen müßte er Tage lang zu Hause bleiben und die Ernte auf dem Felde verderben lassen. Während der Feldübungen sei er monatelang nicht Herr im eigenen Hause. Die Entschädigung sei ganz unzureichend. Wenn es keine französische Bewerber für den Reichstag mehr geben werde, so werde das Volk, um seine Unzufriedenheit auszudrücken, Socialisten wählen. — Die französischen Leser werden wohl selbst den Eindruck haben, daß dieses Satorspiel sie nicht für die vorübergehende Tragödie entschädigen kann, aus der von allen Seiten die Abfolge an Frankreich herausfließt.

— **Von der Katholikenversammlung**, welche gegenwärtig in München tagt, erwartet die „Kreuzzeitung“, daß sie nicht zum Schaden der agrarischen Richtung ausfallen werde. Bei den Katholikentagen wird immer die Lage des Ortes viel mit; in Bayern sei aber das Agrarinterim stärker vertreten, als in anderen Gegenden, welche vom Centrum beherrscht werden. Zweifellos werde die Versammlung eine Resolution zu Gunsten agrarischer Forderungen annehmen.

— **Auch die für die Veranbarung der holländischen Warf „Kuna“** von der maroccanischen Regierung zugesagte, erst am 9. November d. J. fällige Entschädigung von 112,000 Franc. ist bereits, wie Nordd. Allg. Ztg. hört, am 4. d. M. dem mit der Vertretung der niederländischen Interessen betrauten kaiserl. Gesandten in Tanger, Grafen Lattenbach, ausbezahlt worden. Dank der energischen Haltung des deutschen Vertreters.

— **In Berlin werden am Sonntag 6 große socialistische Versammlungen stattfinden**, in denen gegen die Sedanfeier protestirt werden soll. Wedel, Auer, Liebknecht u. werden sprechen. Am Nachmittage soll die Enthüllung des der bekannten verstorbenen Militarin Babitt gewidmeten Denkmals zu einer Demonstration gegen die Sedanfeier benutzt werden.

— **Ein merkwürdiger Proceß** kam vor der Braunschwelger Strafkammer zur Verhandlung. Der Arzt Dr. Hans Berliner, Besitzer einer Curanstalt in Bad Harzburg, wurde am 2. März vor dem dortigen Amtsgericht als Sachverständiger vernommen. Bei Feststellung der Personalien fragte der Vorsitzende, Antirichter Dr. Gerner, den Dr. Berliner fragte: „Israelit?“ worauf dieser antwortete: „Nein, Dissident.“ Am Nachmittage erhielt der Antirichter von Dr. A. einen Brief, worin dieser in scharfer Weise behauptete, Dr. Gerner habe ihn unter dem Schutze seines Amtes wesentlich beschuldigen wollen, da er habe wissen müssen, welcher Religion er sei (Berliner ist jüdischer Abstammung, aber Dissident, seine Frau und Kinder sind protestantisch). Weiter wurde Antirichter G. aufgefordert, binnen 24 Stunden eine zufriedenstellende Erklärung abzugeben, sonst würde er von ihm (Dr. Berliner) eine Forderung auf Pistolen erhalten. Eine Beantwortung dieses Schreibens unterließ, eine Forderung auf Pistolen seitens des Dr. A. erfolgte, wurde aber gleich wieder zurückgenommen. Inzwischen hatte Dr. G. die Sache seiner

vorgelegten Bedröde gemeldet, worauf die Staatsanwaltschaft Anklage gegen Dr. Berliner wegen Beleidigung und Nötigung erhob. Ein Verdict Dr. B's an den Regenten um Wiederholung der Sache wurde abschlägig beschieden. Der Gerichtshof verurtheilte den ungenügend empfindlichen Doctor nur wegen Beleidigung zu 300 Mk. Geldstrafe oder 1 Monat Gefängnis.

— **Der Anarchist Breidrick in Milano**, dessen Anwalt mehrere vergebliche Anträge auf Wiederaufnahme des Verfahrens stellte, verfuhrte auszubringen, entfernte die Handschellen und löste einen Theil des Rauerwerks der Zellenswand. Ein Mitgefänger machte Anzeige, Breidrick ist seitdem ganz in Eisen gelegt.

Ausland.

— **Frankreich**, Paris, 26. August. Die Polizei nimmt an, daß der Brief wahrscheinlich auf dem Nordbahnhof abgestempelt worden und ein Anarchist der Thäter sei. Aus diesem Grunde wurden der reits 30 Anarchisten verhaftet, aber nach kurzer Zeit wieder freigelassen. Interessant ist es übrigens, daß gewisse Blätter hier behaupten, daß man es hier mit einem Pseudo-Attentat der Polizei zu thun habe. Die unerhebliche Verletzung des Herrn Jodowski wäre der untrügliche Beweis dafür, daß der Streich von der Polizei geführt wurde, um zu energischen Maßregeln greifen zu können. Eine wichtige Erklärung wurde der Polizei in der Nacht des Attentates gemacht. Dort erschien ein Angehöriger eines Expeditionsbüros der Rue d'Amboise und erzählte, er habe letzten Donnerstag in einer Weinschänke der Rue de Croissant, wo sich mehrere große Kelchungsbrudereien befinden und die Camelots ihr Hauptquartier aufgeschlagen haben, mehrere Individuen belauscht, die seiner Meinung nach die Urheber des Attentates sein müßten. Er gab der Sicherheitspolizei eine genaue Personalbeschreibung der verdächtigen Individuen, die er sehr leicht zu erkennen erklärte. In Begleitung mehrerer Polizei-Inspectoren machte der Zeuge einen Rundgang durch die Schänken des Gallenviertels, ohne daß er jedoch die von ihm belauschten Individuen entdecken konnte.

— **Bulgarien**, Pring Ferdinand von Bulgarien, von dem es neulich hieß, er wolle Weib und Kind in Sofia erwarten, hat nun doch am Sonnabend seine Hauptstadt verlassen und sich nach Curzograb begeben, wo er längere Zeit von der letzten Wochen Qualen und Mühen auszurufen gedenkt. Vorher hat er Gelegenheit genommen, in einem Gespräch mit einem Berichterstatter der Wiener „N. Fr. W.“ jede Schuld an der Niedermehrung Stambulows von sich abzuwälzen und dieselbe als einen von heftigen Freunden über berathenen Troststoß hinzustellen, der sein Schicksal selbst heraufbeschworen habe. Fürst Ferdinand sagte unter Anderem: „Ich beschonere ihn, ich abließe zu halten, abzuwarten. Ruhe zu bewahren; ich rief ihm ins Ausland zu geben, ein förmliches Programm für seine Reise war zu entwerfen, für die Mittel seiner Erziehung sollte gesorgt werden. Ich dachte, er würde, gekütert durch Eindrücke im Abendlande, hierher zurückkehren. Er wollte nicht, er hörte zu seinem und unserm Unglücke auf Fremde, die ihm den Kampf gegen mich, gegen die Regierung, gegen die Volksbestimmung anriethen. Die Situation wurde bedrohlich für ihn. Eines Tages nahm er eine Audienz, um über Demonstrationen vor seinem Hause zu fragen. Vor dem Schlosse sammelte sich eine drohende Volksmenge. Ich geleitete ihn persönlich vor das Thor. „Er ist mein Gast!“ rief ich den Leuten zu, „achtet den Gast Eures Fürsten aus Ehrfurcht vor diesem!“ Ich verordnete besondere Schutzmaßregeln, deren Ausführung ich überwachte; aber die Wachen, die man vor sein Haus beorderte, waren der Gegenhand der heftigsten Insulten von seiner Seite.“ Dann kam das Gespräch auf die Abordnung nach Ausland: „Auch in dieser Richtung“, fährt der Fürst fort, „ist meine Localität ganz unbegründet angezweifelt worden; man sagte, die Deputation sei durch Intriguen hinter dem Rücken meiner Regierung entbunden worden. Es gab keinerlei Meinungsverschiedenheit über die Abordnung. Auch ich wünschte dieselbe als einen Akt der Verdöhnungspolitik, nicht um meine Anerkennung zu beschleunigen. Ich habe mich sehr wohl zu Briten befunden, wo ich ein „Murrpator“ hieß.“

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 27. August.

— **Se. Majestät der König** wird nach den neuerlich getroffenen Dispositionen den bei der Nationalfeier am 1. September Nachmittags 2 Uhr vom Altmarkt abmarschirenden Festzug auf seinem Marsche nach dem Festplatze von einer auf der Johann Georgen-Allee zu errichtenden Estrade aus vorbeiziehen lassen. Daraus wird Se. Majestät gegen 4 Uhr auf den Festplatz sich begeben, um daselbst die Huldigung der Veteranen entgegenzunehmen.

— **Se. Königl. Hoheit Prinz Georg** wohnte gestern früh der Befestigung des Schützen(Jäger)-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108 auf den Exercierplätzen westlich der Königsbrüderstraße bei.

— **Se. Königl. Hoheit Prinz Georg** besuchte Lichtenbergs Gemälde-Salon im Victoriahause mit einem Besuche.

— **Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August** traf am Sonntag Nachmittags gegen 6 Uhr in der Ergebirgischen Gartenbauausstellung zu Chemnitz ein und wurde vom Oberbürgermeister Dr. Andro mit einer Ansprache begrüßt, während eine junge Dame dem hohen Gast einen prächtigen Strauß aus Marischall-Roseu und Ostbeeren überreichte. Als Vorsitzender des Ausstellungs-Comités wurde Garteninspector Werner dem Prinzen durch den Oberbürgermeister vorgestellt. Der Prinz besichtigte die Ausstellung eingehend und sprach sich über das Gesehene wiederholt mit Anerkennung aus. Abends feierte der Prinz nach Wachwitz zurück.

— **Auf dem Felde** fand heute früh die Befestigung der von Se. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August befehligten Königl. Infanterie-Brigade Nr. 45 durch Se. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg im Wesen des Divisions-Commandeurs Generalleutnant v. Knob Grollen und vieler anderer Officiere statt. Se. Majestät der König war nicht zugegen, aber Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde auf einem prächtigen Fuhr in Begleitung des Fühlgehilfen Herrn Rittmeister Krug v. Ribba wohnte von Anfang an der Vorstellung bei. Die Brigade front in Regimenten-Columnen auf dem hinteren Theile des Feldes, front nach der Hellenstraße. Nach Abreiten der Fronten wurde sofort in Gefechtsformation übergegangen, und zwar richtete sich der Angriff gegen einen durch eine Abtheilung des Pionier-Bataillons marfirten Feind, welcher die unterhalb der Hellenstraße zur Vertheidigung aufgestellt gelegene Anhöhe mit davor befindlicher Walllinie besetzt hielt. Das Leib-(Grenadier-) Regiment Nr. 100 (Commandeur Herr Oberst v. Carlowitz) leitete den Angriff ein, während das 2. Regiment Nr. 101 (Commandeur Herr Oberst Dingst) zuerst in Reserve folgte. Durch eine Reiterabtheilung wurde das Leibregiment dem linken feindlichen Flügel in die Flanke zu kommen, und als dann das 2. Regiment einbrach und ein allgemeiner Angriff Tambour begann mit klingendem Spiel unternommen wurde, mußte der Feind sich zurückziehen. Das Signal „Das Ganze halt!“ benetzte das interessante militärische Schauspiel, welchem auch zwei fremdberrliche Officiere in Civil unter Führung eines Officiers vom Infanterie-Regiment Nr. 18 betwohnten. Heute, Mittwoch früh, verläßt die Brigade Dresden, und zwar kommt das Leibregiment nach Radeberg und Umgegend, das 2. Regiment Nr. 101 nach Pulsnitz und Großhörnberg in Cantonnementsquartier. Am 11. September erfolgt dann der Rückmarsch nach Dresden.

— **Heute Vormittag** rückte eine Compagnie der Unteroffizier-Vorschule aus Marienberg hier ein und bezog, von der Ruzs des Pionier-Bataillons Nr. 12 eingeholt, Quartier in der Pionier-Caserne. Die betreffende Compagnie wird das diesjährige Manöver mitmachen.

— **Den Garrienswachdienst** während der Abwesenheit der übrigen Kruppen im Manöver übernimmt das Pionier-Bataillon Nr. 12 und läßt heute Mittag die Grenadiere von Bachen und Posten ab.

— **Herr Stadtrath Dr. Blochwitz** hat gestern einen bis zum 21. September währenden Urlaub angetreten.

— **Als Armenpfleger** für den 21. Pflegereich ist Herr Betriebssecretär Freiberg gewählt worden.

— **Auf Wunsch des Bürgerausschusses für patriotische Kundgebungen** wird hierdurch nochmals darauf hingewiesen, daß die Beteiligung am Festzuge, wie der Eintritt zum Festplatze nur denjenigen Festtheilnehmern gestattet ist, welche das von dem Ausschusse herausgegebene und an den bekannt gemachten Stellen erhältliche Festgeiden sichtbar tragen. Eine alleinige Ausnahme hiervon machen nur die Kriegsveteranen, die als Festgäste zu den Huldigungen

geladen sind. Die Mitkämpfer von 1849, 1864, 1866 und 1870/71 legitimiren sich sowohl zur Teilnahme am Festzuge, wie zum Eintritt auf den Festplatz, wie endlich auch zum Eintritt in das Belagerungswand, in dem der städtische Festkreis kreuzt wird, durch ihre Kriegsemergenzen, die sie natürlich ebenfalls sichtbar zu tragen haben. Unter den Angehörigen, denen der Feiler auf dem Altmarke ein besonderer Ehrenplatz reservirt wird, und die zum Zutritt Ehrenkarten erhalten, sind zu verstehen, die Eltern, Gesehen und Geschwister der im Festzuge 1870/71 Gebliebenen.

— **Die Urwahlen zur Ergänzungswahl für die Handelskammer** finden am 12. diejenigen für die Gewerbesammer am 13. September statt.

— **Der Neubau der Augustusbrücke** fand wiederum in der letzten Rathsessitzung auf der Tagesordnung, nachdem das Finanzministerium dem Rathe neuerdings eröffnet, daß in dem Protokolle der Elbstrom-Schau-Commission vom Jahre 1894 von Neuem die Nothwendigkeit der Befestigung der für die Schifffahrt gefährdeten Verhältnisse an der heiligen Augustusbrücke dringend hingewiesen worden sei. Hieraus habe der Reichskanzler in einem an das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten gerichteten Schreiben Veranlassung genommen, die beschleunigte Inangriffnahme des Neubaus der Augustusbrücke anzuregen. Unter Hinweis hierauf wird vom Finanzministerium um Auskunft darüber ersucht, zu welchem Zeitpunkte vom Rathe der Neubau der Augustusbrücke werde in Angriff genommen werden. Bekanntlich ist die Augustusbrücke nicht Eigenthum der Stadtgemeinde Dresden, sondern des Augustusbrückenamtes, das vom Rathe vertreten wird. Eine rechtliche Verpflichtung der Stadtgemeinde, an Stelle der vorhandenen Augustusbrücke im Interesse der Elbschifffahrt eine neue Brücke zu errichten, kommt hiernach nicht in Frage, ebenso wenig kann eine solche für das Augustusbrückenamt ohne Weiteres anerkannt werden. Der Neubau der Augustusbrücke hat jedoch bereits bei der Vereinbarung des Vertrages zwischen dem Staatsfiskus und der Stadtgemeinde vom 15. Mai 1886 über die Errichtung der jetzt im Bau vollendeten vierten Elbbrücke Gegenstand der Verhandlungen gebildet. Die Verhandlungen hierüber haben damals ihren Abschluß in der Zulassung des Rathes gefunden, einen Neubau der Brücke nach einem zunächst von ihm im Einvernehmen mit dem königlichen Finanzministerium zu entwerfenden und festzustellenden Plane aus den Mitteln des Brückenbaufonds dann zur Ausführung zu bringen, wenn dieser Fonds bis zu dem Betrage angewachsen sein wird, welcher zu dieser Ausführung einschließlich der damit unmittelbar zusammenhängenden Uebersetzungen und der etwa nothwendigen Grundstücksverwerbungen erforderlich sein wird, sowie wenn die zum Brückenbau nöthigen Grundstücke erlangt sein werden.“ Der Brückenbaufonds betrug 1505113 Mk. am Schlusse des Jahres 1896 und 2385450 Mk. am Schlusse des Jahres 1894. Da nun der Neubau mindestens 6 Millionen Mark kosten wird, so würden noch rund 40 Jahre zur Aufführung der Kosten erforderlich sein. Uebrigens ist noch die Frage, ob nicht ein Umbau der Brücke ebenfalls zur Erreichung des Zweckes genügen würde. Um hierüber zu einer Entscheidung zu gelangen, ist aber die genaue Feststellung der Anforderungen nothwendig, welche von der Strompolizeibehörde im Interesse des Schiffsahrtbetriebes an einen Umbau oder Neubau der Brücke gestellt werden. Der Rath hat deshalb beschloffen, zunächst nochmals bei dem Finanzministerium genauere Informationen einzuholen.

— **Das städtische Electricitätswerk** wird, wie bestimmt verlautet, am 15. October den Betrieb eröffnen. Die Donamos und andere Maschinen, die Kabel u. s. sind von den Firmen, denen die Lieferungen übertragen sind, geliefert worden, beginn. werden sie so rechtzeitig geliefert werden, daß keine Verzögerung zu besorgen ist. Mit der Verlegung der Kabel soll nächste Woche begonnen werden.

— **Die Errichtung eines zweiten städtischen Wasserwerkes** auf Tollwitz ist nunmehr insofern in ein neues Stadium getreten, als der Rath in seiner letzten Beschlusse die Ausführung des Projectes nach den vorliegenden Plänen definitiv beschloffen hat, sobald möglichst noch im Laufe dieses Jahres mit dem baulichen Vorarbeiten begonnen werden soll. Für die Ausführung sind 261,800 Mk. vorbehaltlich der Genehmigung durch das Stadtverordneten-Collegium bewilligt worden.

— **Der Ausbreitungsbereich deutscher Gewerkschaftvereine** (D. Z.) im Königreich Sachsen hatte am Sonnabend und gestrigen Sonntag im Hotel „Stadt Petersburg“ seinen 18. ordentlichen Delegirten-Tag. Die Vorkonferenz am Sonnabend Abend erledigte die Wahl der Geschäftsleitung. Dieselbe fiel auf Herrn Corrector Bergmann-Ghemnitz als 1. Vorsitzenden und Herrn Kaufmann Heumann-Dresden als 2. Vorsitzenden. Außerdem wurden verschiedene Herren gewählt, welche die zum Delegirten-Tage eingehenden Rechnungen, sowie die Richtigkeit der Mandate zu prüfen hatten. Der Sitzung am Sonnabend folgte noch ein gemüthlicher Convent mit Damen. Sonntag früh erfolgte ein allgemeiner Ausflug per Dampfboot nach Wachwitz, dessen landschaftliche Reize besonders auf die Vertreter der großen Gegend machten. Die Hauptversammlung im Saale des „Stadt Petersburg“ dauerte von Vormittags 11 bis Abends 1/2 Uhr. Ausser den Mandatinshabern aus allen Theilen Sachsens, den Herren Delegirten, waren zahlreiche Gönner und Freunde erschienen, welche den Ausbreitungsbereich der Gewerkschaftvereine sympathisch gegenüber setzen, u. a. die Herren Staatsminister a. D. v. Köstlin-Waldow und der Chef im Ministerium des kgl. Hauses Prinz v. Weid, welche sich im Laufe der Verhandlungen mehrfach dahin aussprachen, daß der Ausbreitung der Gewerkschaftvereine zwar hier und da die Antipathie gewisser maßgebender Kreise, z. B. der Arbeitgeber sowie der Behörden im Wege stehe, man müsse aber doch trachten, die Gewerkschaftvereine als das zu zeigen, was sie sind, als Arbeiterbewegungen auf dem Boden der Gerechtigkeit, nicht als Unsturz. Die Schlichter, welche der Ausbreitung bis jetzt noch entgegenstehen, möge man beiseite, indem man die Behörden und Arbeitgeber zu den Verhandlungen einlade. Der Vortrag des Hauptredners Herrn Maschineningenieurverwalters Jander-Zeiglig, des Schriftführers in geistiger Verfassung, erörterte die Beziehungen der Gewerkschaftvereine und die Mittel zu deren Ausbreitung. Herr Jander berührte hauptsächlich hierbei 3 wichtige Punkte: 1. Die Arbeiterfrage, welche dahin zu regeln wäre, daß man die arbeitenden Männer so bejahen, daß die Frau nicht mit in Fabriken u. den Bedremern zu suchen brauche, sondern sich der Hauswirtschaft und der Erziehung ihrer Kinder widmen könne. Die ledigen Mädchen aber möchten, so lange sie selbstständig ihrem Erwerb nachgehen, von den Arbeitgebern denselben Lohn empfangen, wie männliche Arbeiter, um hierdurch der Demoralisirung nicht so entgegen zu arbeiten. 2. Die Lohn- und Arbeitszeitverhältnisse im langem, Schlag Herr Jander als geeigneten Ausweg die gütliche Verhandlung mit den Arbeitgebern vor, und zwar zunächst Regelung der Lohnfrage, wodurch sich nach des Redners Ansicht die Zeitfrage von selbst erledigen werde. 3. Zur Ausbreitung des Vereines sei die Gewinnung neuer Vereine zweigleisig die Gewerkschaftsbewegung dringend nöthig. Dieser letztere der Verein sollte aus 7000 Mitgliedern in 18 Abtheilungen, die Gewinnung neuer Vereine sollte auch mit Erfolg durch die Einwirkung der lebenden Großmacht, der Presse, erreicht werden, eine Ansicht, die sämtliche anderen Redner während der Debatte gleichfalls zum Ausdruck brachten. Um 1/2 Uhr fand allgemeine Tafel statt mit darauf folgender etwa einstündiger Erholungspause, ausgefüllt durch Clavier- und Gesangsvertritte aus dem Kreise der Vereinsmitglieder und Gäste. Nach aufgehobener Tafel formirte sich der Vorstand wieder in der zuvor stattgehabten Weise und man nahm die Geschäftsberichte der Vertrauensmänner und Delegirten, die Redungen über Kaffeestände, Jahresrechnung der Vereine u. s. entgegen. Am wichtig ist schließlich hervorzuheben, daß der Verbands des Bundes bis 15. Delegirten-Tage nach Weihen verlegt werden soll.

— **Verband reisender Kaufleute Deutschlands**. Die der Kranken- und Begräbniskasse dieses Verbandes als eingetragene Hilfskasse vor zwei Jahren erteilte Bescheinigung, daß sie den Anforderungen des § 76 des Krankenversicherungsgesetzes genügt, ist vom Reichskanzler wegen einer am 17. Juni d. J. beschlossenen Änderung der Statuten widerrufen worden.

— **Eine Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse** mit gegenwärtig von Herrn Hofmeister Friedrich Bachmann, Schloßstraße 8a, veranstaltet, welche Herr Bachmann neuerdings persönlich in den renomirtesten Kunstwertstätten Deutschlands, wie in Paris, Wien u. s. erworben hat. Sowohl im Verkaufsalon als im Erdgeschosse, wie auch in den Räumlichkeiten des ersten Stockwerkes haben die Neuheiten deutschen und französischen Kunstwerkes in geschmackvoller Anordnung Aufstellung gefunden. Besonders kunstvoll sind eine Anzahl mit erlen Preisen ausgezeichneten Neuheiten, welche in Rom und in Paris ausgeführt waren, sowie mehrere Uhren und Uhrengarnituren im Stile Ludwig XV. und Ludwig XVI. Die Ausstellung dürfte das lebhafteste Interesse der Kunstfreunde erregen.

— **Circus Schumann** tritt Anfang October hier ein und wird in dem am Fürstentage zu erhaltenden Neubau seine Vorstellungen geben. Der Circus hat ein Orchesterpersonal von 260 Musikern und Musikanten, ein eigenes Ballet von 40 Damen und 110 Pferde. Der Circus wird von Herrn Zimmermeister Rood gebaut.

Der Centralverband deutscher Kaufleute hielt am Sonntag seine 7. Generalversammlung in Coblenz ab. Der Antrag des Coblenzer Vereins: Die Gerichte neuer und das Weiterführen schon bestehender Consumvereine ist von der Behörde zurückgewiesen zu werden. Demnach soll es unterjagt sein, sich an der Bildung solcher Vereine zu beteiligen, führte zu dem Beschlusse, daß die Reichsregierung ersucht werden soll, die Kaufmannvereine gänzlich zu verbieten und die Consumvereine nach dem Schutze-Verhältnisse nur im Falle des äußersten Bedarfs zu gestatten. Zur Frage des Hausirhandels wurde beschlossen: Das Hausiren mit Colonial- und Manufacturwaaren ist zu verbieten. Dagegen ist es gestattet, mit den Erzeugnissen des eigenen Gewerbes zu hausiren. Das sogenannte Großhausiren, das heißt das Hausiren durch Agenten ist gänzlich zu verbieten. Auf Anregung des Detailhändlervereins von 1874 in Altona wurde beschlossen, beim Reichstag und Bundesrat um Abänderung des Genossenschaftsgesetzes zu wirken und zwar derart, daß Beamten- und Officiers-Consumvereine und Baarenhäuser sobald als möglich verboten werden. Es wurde hierzu weiter bestimmt, daß der Verband in dieser Frage mit dem Verbande der holländischen Haus- und Grundbesitzer und dem Allgemeinen Handwerkerbunde gemeinsam vorgehen. Dementprechend wurde die Firma des Vereins in „Centralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender“ umgewandelt. Der Verein in Altona verlangt, daß die Bezeichnung der Baaren unter jeder Form von Ausdehnung als „Concursmasse“ zu verbieten sei, sobald die Baaren sich nicht mehr unter den Händen des Concursverwalters befinden. Auch dieser Antrag fand allgemeine Zustimmung der Versammlung. Ueber diejenigen Gewerkschaften und Fabrikanlagen, welche an Consum- und Kaufmannvereine Baaren liefern, sollen Listen veröffentlicht werden. — Der nächste Verbandstag wird 1890 in Halle abgehalten werden.

Die „Grüne Wiese“ in Oranienburg ist dieser Tage an einem Dreizehner Herrn käuflich übergegangen.

Der Verein evangelisch-lutherischer Glaubensgenossen zur Förderung christlicher Erkenntnis im Volke, hält nächsten Donnerstag, Abends 8 Uhr, in der Tonhalle eine Versammlung ab, in welcher über „Geistesleben und Heiligererziehung“ gesprochen werden wird.

Die Dresdner Turnvereine veranstalten am 1. September im Anstich an die Feier des Bürgerausstufes ein großes Schauturnen. Dasselbe wird auf der Wiese zunächst der Großen Wirtshaus im Kgl. Großen Garten abgehalten. Es soll bestehen aus Freilübungen, Turnen der Allertüchtigen, sowie der Mitglieder- und Jünglingsgruppen am Gerath, am Schluß Bewegungsspiele. Es ist ein überaus bewegtes turnerisches Bild, was den Einwohnern Dresdens geboten wird. — Wie wir weiter erfahren, wird dieses Schauturnen das größte turnerische Ereigniß werden, was seit dem Deutschen Turnfest im Jahre 1886 in unserer Stadt gezeigt worden ist. Die Freilübungen unter Leitung des Herrn Oberlehrer Frauberg werden von 700 bis 1000 Turnern geturnt. Darauf werden in 19 Riegen die alten Turner beweisen, daß fortgesetzte körperliche Ausbildung der Mitglieder gänzlich und gelangt erhält. Dann sollen 78 Mitglieder- und Jünglingsgruppen an Red und Werk, an Barren und Bod, im Springen und Reiten ihre Leistungen zeigen. Am Schluß werden in 17 Abtheilungen von Jung und Alt Bewegungs- und Turnspiele vorgeführt werden. Beistehend sind bei diesen Schauturnen der Allgemeine Turnverein, der Turnverein für Neu- und Antonstadt, der Turnverein der Bernauer Vorstadt, der Männerturnverein, der Turnlehrerverein, Turnverein Jahn, Turnverein Vorwärts, die Turnerschaft des Fortbildungsvereins und der Turnverein der Leipziger Vorstadt.

Der Gewerbeverein veranstaltet am Freitag, d. 30. August, einen Ausflug nach Tolkowitz zur Besichtigung der Haubert'schen Baumschulanlage. Eine Vereinigung in „Donaths Neue Welt“ und Ball soll den Tag abschließen.

Das Preisfest, verbunden mit Sommerfest, das der Vorstand Dresdner Reglerclubs (Deutscher Reglerbund) am vorigen Sonntag auf 12 Bahnen und sämtlichen Räumen des Reglerclubs am Westen der Abgetrennten von Broderode veranstaltete, hatte unter der unglücklichen Witterung etwas zu leiden, so daß einige Nummern des Programms ausfallen mußten, doch war trotzdem die Stimmung der theilnehmenden Reglerclubs und deren Angehörigen eine recht erheiterte. Im großen Saale waren die Ehrenpreise im Werte von 1500 Mk. aufgestellt, während im Parkterre die reichhaltig ausgestattete Baarenlotterie mit ihren theilweise sehr kostbaren Gewinnen Alt und Jung zum Kaufe der Lose reizte. Abends 9 Uhr erfolgte die Vertheilung der Preise und Vertheilung der Ehrenpreise und nahm Händel der Vorhänge des Verbandes, Herr Oskar Thomas, Gelegenheits, in einer feurigen Ansprache ein Ständchen auf Kaiser, König und Vaterland auszubringen. Nach einem Compliment der Kinder fand in beiden Sälen ein Kottel Ball statt.

Der Proceß gegen die Aufsichtsraths-Mitglieder der Wirtshaus-Bereinsbank findet am 29. October Vormittags 9 Uhr beim hiesigen Landgericht unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Schill statt.

In pietätvoller Erinnerung an den vor 82 Jahren in Weidenburg erfolgten Hebenob Leobor Körners waren am gestrigen Tage die Gebenstafel und das Broncebild des Dichters von Leber u. Schwaner an der Außenwand seiner Geburtsstätte (in der Reichenh. Körnerstr. Nr. 7), woselbst seit 1875 das Körnermuseum sich befindet, mit Blumenkränzen versehen worden.

Der Verband deutscher Kunstgewerbevereine hält, wie schon berichtet, am 30. August seinen 7. Delegirtenkongress in Dresden ab. Dem Programm für denselben entnehmen wir, daß am Donnerstag, den 29. d. M., Abends 8 Uhr, im Victoriahaus eine Zusammenkunft und Begrüßung stattfindet, während am Freitag 10 Uhr die Verhandlungen beginnen. Nachmittags 8 Uhr vereinigen sich die Delegirten zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem königl. Belvedere; der Sonnabend wird einer Besichtigung der Stadt und einem eocent. Ausfluge gewidmet sein.

Die Königl. Kunstgewerbeschule beginnt ihren Unterricht im bevorstehenden Winterhalbjahr am 7. October. Anmeldungen zum Logenunterricht haben bis spätestens 1. September zu erfolgen.

Revisionen von Privat-Jerrenhalsanstalten. Vor einigen Tagen sind die Einrichtungen zwei in der Nähe Leipzig bestehender Privat-Jerrenhalsanstalten, der des Dr. med. Kern in Wittenberg und der des Privatdozenten Dr. med. Schulz in Pödel bei Gersdorf, von zwei Commissionären des Ministeriums des Innern, dem Geh. Medicinalrath Dr. Lehmann und dem Geh. Regierungsrath Dr. Fischer, einer eingehenden Besichtigung unterzogen worden. Dem Vernehmen nach haben diese Revisionen daselbst gänzlich günstige Resultate zu Tage gefördert, welche eine bereits vor längerer Zeit durch Geh. Rath v. Charpentier vorgenommene Besichtigung, der gleichen Anstalt des Dr. Bierlein in Gostwig gehabt hatte.

Das Bayerische Brauband bringt am 1. September ein Jubiläum über den Ausstoß, welches in Gebirgen und Pfälzen zum Verkauf gelangt. Schon zur Weltinsener hatte Herr Director Angermann einen besonders feinen Stoff gebraut, von welchem auch E. Majestät unser König eine Lieferung erhielt, woraus Herr Angermann die hohe Ehre zu Theil wurde, schriftlich belobt zu werden. Das jetzige Jubiläumswort ist gleichwertig gebraut und wird infolge dessen zahlreiche Lobhofs finden.

Die heiligen Geister, welche am Sonnabend in verschiedenen Theilen uneres engeren Vaterlandes niedergingen, haben mehrfach großes Unheil angerichtet. In Wörth schlug der Blitz in das Wohngebäude des Gutbesizers Schumann. Das Feuer legte in kurzer Zeit Wohngebäude, Ställe, Stallungen und Scheune in Asche. Sämtliche Ernteborräthe, die landwirthschaftlichen Maschinen, viel Mobiliar, der Reitenhund und viele Hühner- und Tauben fielen dem schnell und sich breiten Feuer zum Opfer. — In Schwarzbach bei Golditz wurde das Wohnhaus des Gutbesizers Schreiber durch einen Blitzschlag entzündet und eingestürzt. Ein weiterer Blitzschlag fuhr in das Wohngebäude des Händlers Neumann, wobei zwei Kinder schwer verletzt und eines davon im Gesicht entsetzt wurde. — In Remtensgrün wurde der 74 Jahre alte Hausbesizer Badaus, während er die Fenster schließen wollte, vom Blitz getroffen und sein Kopf entzündet und in Asche gelegt. — In Niederbau bei Weichen schlug der Blitz in das Stallgebäude des Gemeindevorstehers Starke. Von den im Stalle befindlichen 16 Stück Rindvieh wurden vier durch den Blitzschlag getödtet. Der Blitz hatte aber auch die über dem Stalle auf dem Boden lagernden Deworräthe in Brand gesetzt. Prinz Johann Georg, der mit der 5. Schwabrun des Garde-Regiments in Niederbau im Quartier liegt und gerade in der Nähe des Gutes Weichen

revillon abhielt, erschien sofort an der Brandstelle und leitete die Löscharbeiten.

W. Schöffengericht. Dem gestrigen Bericht über die Verhandlung gegen den früheren Polizeicommissar Andreas Fabian ist noch hinzuzufügen, daß die Verhandlung in Bezug auf die Anklage wegen Widerstand nur insofern etwas Belastendes ergab, als Fabian auf der Polizeiwache dem wiederholten Verlangen nach Legitimationspapiere zwar nachkam, jedoch in einer so demonstrativ langsamen Weise, daß ihm die Brieftasche mit den Papieren aus der Hand gerissen werden sollte, was Fabian nicht geschehen ließ. Im Weinrestaurant legte der Angeklagte den Fuß zc. dem Gendarm vor, doch hielt sich der Gendarm, da er an der Identität der Persönlichkeit noch zweifelte, für verpflichtet, Fabian zur Wache zu führen. Einer der Zeugen, Tischgenosse des Angeklagten, behauptete unter Eid, Fabian sei „wie ein Stück Vieh“ behandelt worden, der Gendarm habe ihn vom Stuhl gerissen, übrigens habe man ihm nicht einmal Zeit gelassen, den Hut anzulegen. (Diesen brachte ein anderer Zeuge, Dachbedeckmeister Riehschel nachträglich zur Wache.) Zeuge B., der erstgenannte, betonte noch als sehr erschwerend für die Unabänderlichkeit des Gendarmen, daß die Nacht vom 31. März bis 1. April empfindlich kalt gewesen sein sollte. Gendarm Fischer erinnerte dagegen an das herrliche Frühlingswetter zur Dismarsfeier; sein rechtzeitiger, begründeter Einwurf erregte allgemeine Heiterkeit. Noch mehr war dies der Fall bei dem als Gast mit anwesenden gewesenen Zeugen Gendarm A. D. Michael. Er konnte sich auf gar nichts mehr entsinnen, weder auf die Fabian belastenden Momente, noch auf das Vorgehen des Gendarmen, auch stellte Herr Michael gänzlich in Abrede, angetrungen gewesen zu sein. Demgegenüber wirkte es um so komischer, daß alle Zeugen der Reihe nach bekundeten, Herr Michael sei „fett“ zc. gewesen. Der Thatbestand des Widerstandes wurde nur in dem Hören und Festhalten der Brieftasche gefunden und mit 15 Mk. Geldstrafe ev. 8 Tagen Gefängniß geahndet. Ob sich der Angeklagte dabei beruhigen wird, bleibt abzuwarten. — Der Schumann Karl Albert Günther in Ebstau sah am 11. Juni auf dem Trottoir der dortigen Oststraße die Brothändlerin Anna Pauline Rinde gehen. Schöber mit ihrem Handwagen fahren und wies sie auf den Fußsteig. Frau Rinde erwiderte, sie könne da nicht fahren, weil das Pfister aufgerissen sei. Der Schumann rief ihr zu, sie möge ihre „Schmange“ halten zc. und forderte sie auf, den Namen zu nennen. Frau Rinde zeigte, daß derselbe am Wagen stehe, worauf der Schumann entgegnete: „Ach was, der kann ja auch gekauft sein!“ Ergrübelt rief Frau Rinde: „Sie sind ein ungeschickter Mensch!“ Das zog ihr eine Anklage wegen Beleidigung eines Beamten im Dienst zu. Zwei Zeugen bekundeten zwar auf das Bestimmteste unter Eid, daß der Schumann sich wirklich obiger Äußerung bedient habe, sowie von „Schmange“ sprach, Schumann Gänther giebt dies nur als möglich an, obwohl er wegen seines humanen Wesens allgemein beliebt in Ebstau sei. Die Verhandlung, welche Herr Amtsgerichtsrath Brückner leitete, mußte vertagt werden, weil zunächst festzustellen war, ob am fraglichen Tage wirklich das Pfister der Oststraße in Ebstau aufgerissen war. — Ein sehr bemerkenswerthes Urtheil fällt der Gerichtshof unter Herrn Amtsgerichtsrath Brückner heute in der Strafsache gegen den früheren Oekonomiehändler (Schneider) Friedr. Emil Bläser. Derselbe beschwerte sich am 15. Februar bei dem Chef des Corpsbefehlungsamtes Herrn Oberst-Leutnant v. Hohenberg-Weidlich über den Sergeant Meißner, den Vorgesetzten der Schneider, welchen Bläser als beständig bezeichnete. „Nur der Gesichte bringt, bekommt gute Arbeit, da wird auch über mangelhafte Leistung und Fehler hinweggesehen.“ Der zur Untersuchung veranlaßte Chef betrug die Untergebenen des Sergeant Meißner, da aber keiner dieser Zeugen Bläfers Behauptung bestätigte, so erfolgte die Anklage gegen Letzteren wegen Behauptung nicht erwiesener Thatsachen und Beleidigung von Mitgliedern der bewaffneten Macht. Bläser giebt die Äußerung zu, hält die freilich nicht zu beweisenden Behauptungen aufrecht und betont, er selbst sei vom Jahre 1887 an Oekonomiehändler gewesen, sei nur während seiner Arbeit entbunden worden und habe vom Herrn Oberstleutnant nur die Untersuchung gefordert. — Herr Amtsgerichtsrath Brückner sprach Bläser kostenlos frei, weil er in Wahrnehmung berechtigter Interessen nicht mit der Absicht der Beleidigung den Sergeant Meißner angezogen habe. Er habe nur in einem öffentlichen Liebesbande Abschlüsse schaffen wollen und habe hierzu den einzig richtigen Weg eingeschlagen, indem er die Beschwerde gegen den Sergeant Meißner bei dessen Vorgesetzten angebracht habe. Die Kosten fallen der Staatskasse zur Last.

Landgericht. Der jetzt in Hohenberg beschäftigt gewesene, mehrfach schon vorbestrafte Dienstknecht Carl Friedrich Wilhelm Lesh war beschuldigt, vor einiger Zeit zu Angermünde einen Anzug entwendet zu haben. Lesh stellte den ihm zur Last gelegten Diebstahl in Abrede und da sich weitere Beweiserhebung nöthig machte, wurde die Verhandlung vertagt. — In der nächsten Sitzung handelte es sich um eine Anklage gegen den Schieferdecker Carl Bernhard Taucher, Hausbesitzer in Dresden, wegen Ruppel- und Schandvergehens. Die Verhandlung war geheim. Taucher wurde zu 2 Wochen Gefängniß und 15 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Nach einer siebenwöchentlichen und gefährlichen Körperverletzung schon vorbestrafte, 1872 geborene Schmiedegeselle Paul Friedrich Trommer (geboren und taufelbend durch die große Probungsanstalt und als er an dem Refectoir des Restaurants vorbestraft wurde) er sich noch mehr hier einfinden. Der Wirth ließ ihn aber nicht in das Local, sondern rief ihm unter Hinweis auf seine Vergeßlichkeit, ein anderes Mal wieder zu kommen. Darüber wurde Trommer herauf gebracht, daß er mit seinem schweren Knüttel dem Wirth die Kehle einen Schlag über den Kopf verlegte und demselben eine erhebliche, schmerzhafte Anschwellung beibrachte. Trommer wurde zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt und die dagegen eingewendete Verurteilung kostenpflichtig verworfen. — Der am 16. Mai 1881 hier geborene Arbeiterbursche in einer Cigarettenfabrik Friedrich Max Laubner war angeklagt, kürzlich auf dem Trinitatis-Friedhofe einen Kolenzweig abgebrochen, einen Unterfang mit einem Vergehensmännchen entwendet und nicht näher zu bezeichnende Handlungen an einem Schmalbäcker vorgenommen zu haben. Laubner stellte das letztere Vergehen in Abrede und er war auch nicht zu überführen, weshalb in diesem Punkte Freisprechung erfolgte. Wegen der Entwendung wurde er zu einem gerichtlichen Verweis verurtheilt. — Die Ombudsarbeiter Ernst Hermann Goldbach und Carl Friedrich Ernst Kupke von hier wurden wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung vom hiesigen Schöffengericht zu einer Woche ev. zwei Tagen Gefängniß verurtheilt, weil sie vor einiger Zeit auf dem hiesigen Kohlenbahnhofe den Geschirrführer Wilemann gewürgt, geschüttelt und mit einer Peitsche geschlagen hatten. Trotz der Verurteilung blieb es bei diesen Strafen. — Der Kleinrentner Otto Adolf Ferdinand Winter, 1868 geboren, entwendete der Firma „Vereinigtes Eisenbahnsche Werk“ am Weihnachte v. J. mehrere Tafeln Blech, wiesenselbst mehrfach seine Verleumdung, die Arbeiter Schrappe, in der rothen Ranier und drohte denselben wiederholt mit Mord und Todschlag. Für diese rohen Handlungen wurde Winter mit 6 Monaten Gefängniß belegt und die Verurteilung kostenpflichtig verworfen. — Der ehemalige Schreiber Johann Ludwig Eugen Knoch aus Niedergerositz ist wegen Unterschlagung, Diebstahl, schwerer Verwundung, vollendeten und versuchten Betrugs bereits vorbestraft. Knoch war kurze Zeit bei dem Barbier Dobas, Gießhofsstraße, als Provisionen-reisender für den Betrieb von „Erinnerungstafeln für Vermählungen“ thätig, verdiente aber kaum soviel, um seinen Hunger zu stillen und gab deshalb fingirte Bestellungen auf, um sich dadurch widerrechtlich Provisionen im Gesamtbetrage von 11 Mk. zu verschaffen. Das gegen Knoch gefällte Urtheil lautete auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Telegramme und letzte Nachrichten.

J. Berlin, 27. August. (Privat.) Die Bittermeldung, wonach der officiële Bericht über die Handwerkerconferenz die Ende voriger Woche in „Reichsanzeiger“ veröffentlicht werden sollte, hat sich nicht bestätigt. Man nimmt daher jetzt allgemein an, daß die Schwierigkeiten, welche sich der Fertigstellung dieses an und für sich so einfachen Berichtes entgegen stellen, in neuerdings aufgetretenen Meinungsverschiedenheiten zwischen den betheiligten Behörden beruhen. Das fortgesetzte Jögern der Regierung, ihren Organisationsplan bekannt zu geben, deutet auf Differenzen im Schooße des Ministeriums, welche wohl erst nach Rückkehr des Reichscommissars endgültig ausgemacht werden können.

Ein Anarchistenproceß in Magdeburg.

J. Berlin, 27. August. (Privat.) Der „Vorwärts“ erhält folgende Privatmeldung aus Magdeburg: Gestern begann vor dem Landgericht der Anarchistenproceß gegen 11 Arbeiter, welche der Aufregung zur Gewaltthätigkeit beschuldigt sind. Alle Angeklagten bekennen sich als Anarchisten und striete Gegner der Socialdemokratie, bekämpfen aber die Anwendung gewaltthätiger Mittel und verdammen die Propaganda der That, wie sie von den franz. und ital. Anarchisten ausgeübt wird. Aus den Mittheilungen des Hauptbelastungszeugen, Criminal-Inspector Schmidt, geht hervor, daß seit 1892 sich unter den Magdeburger Anarchisten Polizeispiegel bewegten, welche ihm über Alles Mittheilung machten.

Schadensfeuer.

L. Berlin, 27. August. (Privat.) In der Nacht vom Sonntag zum Montag sind 15 Gehöfte des Dorfes Kotten im Kreise Hoyerwerda eingestürzt. Ein Knecht ist in den Flammen umgekommen, viel Vieh und Mobiliar ist verbrannt.

Schlägerrei.

n. Hannover, 27. August. (Privat.) Im hiesigen Tanglofale „Zum König von Hannover“ entstand gestern zwischen den schon seit langer Zeit sich bestehenden Maurer- und Schlichtergesellen eine Schlägerrei, in deren Verlauf der Arbeiter Herrmann dem Schlichtergesellen Willem einen Stich in den Unterleib beibrachte, woran dieser verstarb. Herrmann wurde verhaftet.

Der Münchner Katholikentag.

München, 27. August. (B. L. Z.) Unter den dem Katholikentage unterbreiteten Anträgen befindet sich ein solcher vom Freiherrn v. Hertling und Grafen Preising, betreffend die Nothwendigkeit der Wiederherstellung der Territorialität und der Selbstständigkeit des heiligen Stuhles. In einem weiteren Antrage wird gegen die Feler des 25. Jahrestages der Einnahme Roms Protest erhoben.

München, 27. August. (B. L. Z.) Nach Schluß der gestrigen Generalversammlung des Katholikentages veranstalteten die katholischen Studentenverbindungen zu Ehren des Katholikentages in der Festhalle einen Festkommers.

Die Cholera in Galizien.

Pr. Wien, 27. August. (Privat.) Die heutige Amtszeitung bestätigt nunmehr officiell den Ausbruch der Cholera in Galizien. Aus Larnopol sind bereits 5 Krankenfälle gemeldet, von denen 3 tödtlich verliefen. In Rußisch-Polen gewinnt die Krankheit täglich mehr an Ausbreitung. Die Gefahr ist umso größer, als die Militärärzte mit der Bekämpfung die Stadt verlassen haben und die Civilärzte dem Andränge nicht gewachsen sind.

Ein netter Consul.

E. Rom, 27. August. (Privat.) Der ehemalige deutsche Consul Gussis in Florenz wurde wegen Unterschlagung von Amtsgeldern in contumaciam zu 4 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Der Papst als Schiedsrichter.

Rom, 27. August. (B. L. Z.) Wie die „Oferatore Romano“ meldet, hat der Papst das Amt eines Schiedsrichters in der zwischen den Republiken von Haiti und Domingo stehenden Grenzstreitfrage angenommen.

Zum Attentat in Paris.

V. Paris, 27. August. (Privat.) Baron Rothschild beabsichtigt eine den Namen des Jodkowsky tragende Stiftung zu errichten, deren Zweck er demnächst bekannt geben wird. — In dem Besinden des Secretärs Jodkowsky trat eine wesentliche Verschlimmerung ein. Das rechte Auge scheint verloren zu sein. Der Allgemeinzustand wird durch Fieber ungünstig beeinflusst. Die Polizei hat wenig Hoffnung, den Attentäter zu ermitteln. Von der Adresse blieb nur ein einziger Buchstabe auf einem winzigen Papierfragmente erhalten. Dieser Buchstabe wird nach Vertikalischer Methode studirt, um möglicherweise den Schriftcharacter festzustellen.

Rumänien Stellung zum Dreibunde.

V. Paris, 26. August. (Privat.) In einem den eben publicirten Memoiren des Königs Carl von Rumänien betreffenden Artikel des „Figaro“ wird bemerkt, daß Niemand sich über die dem Dreibund freundschaftliche Politik Rumänien verurtheilen dürfe. Rußland habe alles dazu gethan, dem König Carl das prächtige Belgrad-Besatzungsgebiet wegzunehmen und ihm dafür den Besitz von Bessarabien zu geben. Das heißt die Rumänen für das von ihnen auf den Reduciren vor Plewna heldenmüthig veropferte Blut in eigenständlicher Weise belohnen. Die Franzosen mögen, den Traditionen ihrer Localität getreu, dies nicht übersehen und zugeben, daß, wenn Rumänien sich im gegenwärtigen Lager befände, es sicherlich gewissermaßen von den Russen demselben zugebringt worden sei.

Gestrafung der Gräueltathen in China.

London, 27. August. (B. L. Z.) Nach einer Meldung der „Ball Mail Gazette“ aus Shanghai von heute, besagen Nachrichten aus Chingta, der neue Vicekönig habe bereits vier der Mordführer bei den gegen die Missionen verübten Gräueltathen hingerichtet lassen.

Ertrunken.

a. London, 27. August. (Privat.) Die Jolle „Prince of Wales“ schlug um. Fünf an Bord befindliche Ausflügler ertranken, 11 wurden mit größeren Schwierigkeiten gerettet.

Nach Cuba.

Madrid, 27. August. (B. L. Z.) Der Kriegsminister Acaraga nahm gestern eine Reue über die zur Expedition nach Cuba bestimmten Bataillone ab; dieselben werden morgen abgehen.

A. Potsdam, 27. August. (Privat.) An dem Geburtsstunde des verstorbenen Professors Dr. v. Helmholz hierseits, Hobeysstraße 8, wird gegenwärtig seitens seiner Vaterstadt eine Gedächtnistafel mit seinem Reliefbild angebracht.

Bremen, 27. August. (B. L. Z.) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Julda“ ist mit den 194 deutschen Veteranen aus Mexica gestern Abends 11 Uhr 15 Min. auf der Weser eingetroffen. Die Ausladung erfolgte heute früh.

a. Frankfurt a. Main, 26. August. (Privat.) Wie die „Frankfurter Zeitung“ aus Brüssel meldet, hat eine Gruppe holländischer Industrieller eine neue russische Gesellschaft zur Errichtung einer Schiffswerft in Nikolajew am Schwarzen Meere gegründet. Das Kapital beträgt 12 Millionen Francs.

Paris, 27. August. (Privat.) Das Individuum, welches Pariser Kinder anlockt, um ihnen die Ohrschuppen abzuschneiden, ist verhaftet. Es ist dies der Waxmopolitzer Naire, seine Schuld ist vollständig erwiesen. In der Arena juristisch-gelehrter Stierkämpfer erstellte den Commissar und Schlichter ihn eine Strecke weit. Der Commissar ist nicht unbefriedigt vertheilt.

London, 27. August. (B. L. Z.) Wie die „Times“ aus Rio de Janeiro melden, wurde der Friedensvertrag zwischen der brasilianischen Regierung und den russischen der Provinz Rio Grande von den Anhängern des Generals Castilhos im Congreß heftig getadelt. Wenn die Regierung die Freunde des Generals Castilhos nicht im Zaume zu halten vermag, so dürfte der Friede nicht von langer Dauer sein.

Sofia, 27. August. (B. L. Z.) Gestern, als am 40. Tage nach dem Tode Stambulows, fand auf dem Friedhof vor dem Großen Ceterbrücke. Dem Gottesdienste wohnten nur die Verwandten und die nächsten Freunde der Familie bei, da letztere jede öffentliche Ausübung des Requiems vermieden hatte.

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.
Dienstag:
Der Apotheker. Der hüpfende
Frosch. Sicilianische Bauern-
Chöre.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch:

Zu Goethe's Geburtstagsfeier:
Götze von Berlichingen.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag:
Der Regenkeßel.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Gewerbe-
Verein.

Freitag, den 30. August:
Ausflug nach Tolkewitz
mittels Sonderzuges.

Befichtigung der Baumschul-
Anlage des Herrn Hauber.
Darauf Bereinigung in Donath's
Neue Welt. — Großes Concert.

Patriotische Aufführung
des deutsch-französisch. Krieges
1870/71.

Walerländisches Festspiel in 31
lebenden Bildern.

Im oberen Gesellschaftssaal: Ball.
Abfahrt Nachm. 2 Uhr vom
Terrassenplatz. — Rückfahrt Abends
7 1/2 Uhr.

Fahrtkarten à 50 Pf. und Bro-
gramme sind von Donnerstag
vorm. bis Freitag vorm. 11 Uhr
bei den Herren Gustav Weiler,
Reißbahnstraße 16, Max Kothke,

Im der Frauenstraße 17, Max
Köhler, Große Meißnerstraße 5,
sowie in unserer Geschäftsstelle,
Ostra-Allee 13, 1. gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte zu ent-
nehmen.
Der Vorsitzende.

Verein evang.-luth.
Glaubensgenossen
zur Förderung christl. Erkenntnis
im Volke u. zur Ausübung christl.
Armen- und Krankenpflege.

Öffentliche
Abendversammlung
Donnerstag, den 29. d. Mts.,
pünktl. 8 Uhr, im Saale der „Lona-
halle“, Glacisstraße 28. — Fort-
setzung der Vorträge über die
hauptsächlichen Unterschiede
zwischen der evang.-luth. und
der römischen („katholischen“)
Kirche: dieses Mal:
„Gebetsleben und
Seitigen-Verehrung“.
Bei 8 Uhr im großen Saale.

Wittwen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr Selbstg.,
Theaterpl. 2. Neue Witzl. bzgl. wittf.

Künstl.
Zähne
und Gebisse, naturgetreu
u. gut passend, sehr schmerz-
los, von 2 Mark an, ein.
Blomben, Reparaturen,
Jahnoperationen schnell
u. billig. Nichtpassende Ge-
bisse werden in kurzer Zeit
umgearbeitet.
6040

F. Gröger,
Johannesstraße 11, 2.

Nur
5, I. Marienstraße 5, I.
werden

künstl. Zähne
unter Garantie von 2 Mtl. an
schmerzlos eingesetzt. Zahnziehen
ganzl. gefahrlos u. schmerzlos, sowie
Plombirungen. — Zheilgahlung
gestattet.
3888

Ernst Krause,
Spezialist für Einsetzen von
Zähnen ohne Gummiplatte.
NB. Minderbemittelte erhalten be-
sondere Berücksichtigung.
Sonntag bis 4 Uhr in Dresden.

Lockenwasser,
unschätzbare Mittel zum Kräftigen
der Haare, 60 Pf. Man achte genau
auf Schutzmarke u. Firma Franz
Ruhn, Rürnberg. In Dresden
bei Weigel & Zeeb, Drog.,
Marienstraße, J. John Nachf.,
Bettlerstraße, u. Fr. Wollmann,
Drog., Neuhadt, Hauptstr. 23 und
Salomonid-Apothete, Altstadt,
Reumarkt 8.

Herbst-Modellhut- Gebr. Einzelmann,
Ausstellung König-Johannstr. 21, I.
Putz-Artikel en gros.

D. Meyer, Wilsdrufferstr. 26, I.
Specialhaus für Seidenband und Putzartikel

Modell-Hut-Ausstellung
ergernt anzugeigen.

Berlitz School of Languages,
jetzt nur Prager Straße 38, I. und II.
Beginn neuer Kurse für Deutsch, Englisch, Französisch u. f. w. Vorzügliche Lehrer
der betreffenden Nationalität. Anmeldungen täglich (außer Sonntag) 12—1 1/2 Uhr.
Director Dr. Pakscher.

Italienisch. Französisch. Spanisch.
Methode Berlitz
bei G. Baclleri, Breitstraße 15, I., früher Lehrer an der
biefigen Berlitz-School. 6886

Ausschneiden!
Bei Aufgabe und Vorauszahlung einer „kleinen
Anzeige“ wird dieser
Inseraten-Bon
während der Zeit vom 28. August bis mit 3. September für
1 Seite in Anrechnung gebracht. Der Bon beliebt man
auszuschneiden und bei Aufgabe des Inserates abzugeben.
Bei Einzahlung eines Inserates unter Bemerkung
des Bons wird zur Vermeidung von Mißbrauch um genaue
Adresse des Absenders gebeten.
Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

Bayrisch Brauhaus zu Dresden.
Anlässlich der 25. Gedächtnis-Feier des Feldzuges
1870/71 haben wir ein
Jubiläums-Bier
eingebraut, welches vom 1. September a. c. ab, auch in
Flaschen, zum Ausstoß kommt.
Wir bitten unsere werthen Abnehmer, Freunde und Gönner um
Liebebeweisung von Aufträgen.
Der Vorstand. H. Angermann.

Ausnahme-Preise
für Baumwoll-Waaren
nur gültig
Montag, Dienstag, Mittwoch, den
26. 27. 28. August.
Dementnach, starkfäbig 8 Meter 75 Pf.
Dament, dauerhafte Waare, rosa u. bunt 3 95
Dowlas, extra starke Qualität 3 95
Bettzeug, wascht, prima Waare 3 95
Tulle, feberlicht, echt türk. roth 8 165
Bettinchenleinen, 160 Ctm. breit, beste Qual. Meter 95
Strohstoffe, richtige Größe Stück 95
Dament-Betttücher Stück von 65

Fertige Bett-Wäsche
zu billigen Preisen. 7710

Rockreste zu Hauskleidern
in großer Auswahl 5 1/2 Elle Mtl. 1.25.

Wegen vorgeschrittener Saison gewähre
bei Einkauf von weißer Wäsche, als: Hem-
den, Negligé-Jacken, Unterröcke
auf meine bekannte billigen Preise
10 Proc. Rabatt.

F. Asch, Scheffel-
Straße 20.

Porzellan-
Malerei und Brennerei,
„Meissner Blumenmalerei“
gepflegt wird.
Anfertigung von Tafel-, Kaffee- und
Waschgeschirren mit:
Monogramm
und Wappen.
Königl. Hochh. Hoflieferant.
Carl Anhäuser
vorm. R. Ufer Nachf.
König Johannsstraße.

Cigarren
in guter reeller Waare
zu Fabrikpreisen.
100 Stück
3 Pf.-Cig. Mtl. 1.70, 1.80, 2.00, 2.10
4 " " 2.40, 2.60, 2.80, 2.90
5 " " 3.00, 3.20, 3.40, 3.60
6 " " 3.80, 4.20, 4.50, 4.80
8 " " 4.80, 5.20, 5.40, 5.80
10 " " 5.80, 6.00, 6.50, 7.00

Musterkistchen
100 Stück (10mal 10 verschied.
Sorten) 4 Mtl. 7548

Verfand gegen Nachnahme.
Umtausch gern gestattet.
Von 500 Stück ab franco.

E. Kreidner,
Cigarren-Fabrik,
Dresden-N., Postamt 8.

Jede Nacht-, Corridor-
und Closet-Lampe
folgt 1 Mtl. 25 Pf. Delber-
brauch in 24 Std. 1 Pf. Vollständig
gefahrt u. geruchlos, in fünf aus-
gewählten besten Sorten vorräthig.
Garantie für gute Waare.
Richard Weber,
Dresden, Kauenstraße 12a,
gegenüber Am See.
Verfand nach Auswärts
prompt per Nachnahme.

West-Australische
Goldminen.
Zur Ausfuhr über die-
selben, sowie zum An- u.
Verkauf von Shares er-
biten sich
7108
Stange & Co.
8 St. Mildred's Court, Poultry
London E. C.

I. Dresdner
Frauenbildungs-Verein.

Für die Schnittzeichner- und Schneiderstunden der Tages-
und Abendschule, sowie für die Pausenstunden können jetzt einige
Schülerinnen Aufnahme finden.
Anfang October beginnen in allen Fächern unserer Fortbildungs-
schulen (Abendschule, Handelsschule
und Tageschule)
neue Kurse. Prospekte sind zu entnehmen und Anmeldungen werden
erbeten Walsburgstraße 1. 3. Sprechstunden von 9—12 Uhr.
Der Vorstand.

Neu! Geschäftseröffnung. Neu!

Hierdurch gestatte ich mir, einem geehrten Publikum von Dresden
und Umgegend ergebenst bekannt zu geben, daß ich unter dem Namen
Rietzschelstr. 14, Eingang Marschallstraße,
eine Special-Handlung für nur garantirt reine Natur-
Butter, Käse, Eier, Wild und Geflügel eröffnen werde.
Durch Bezüge den besten feinsten Rohproducte erster Bezugsquellen bin ich
in der Lage, nur das Beste zu billigen Preisen abzugeben und hoffe,
das mich beachrende Publikum bei seinen sehr geschätzten Einkäufen
in jeder Beziehung zufriedenstellen zu können.
Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne ich
mit vorzüglichster Hochachtung

Hermann Eulitz,
Rietzschelstr. 14, Eingang Marschallstraße.

Rebhühner,
junge, frischgeschossene, à Stück von Mark 1.25 ab;
Suppenhennen, junge, starke, à Stück von Mark 1.70 ab;
Brathühner, junge, starke, à Stück von Mark —.95 ab;
Hafnerma-Gänse, junge, schwere, à Stück von Mark 4.75 ab;
Enten, junge, gemästete, à Stück von Mark 2.25 ab;
Tauben, junge, starke, à Stück von Mark —.40 ab
empfiehlt die Wild- und Geflügelhandlung von
H. Eulitz,
Dresden-Alstadt, Rietzschelstraße, Eingang Marschallstraße.

Radeberger
Exportbier-
Brauerei

in Gebinden u. Flaschen ihre hochfeinen Biere.
Specialität:
Pilsener u. Kanzerbräu
Radeberger Exportbier-Brauerei.
Radeberg, Telephon 802.
Dresden-N., Glacisstraße Nr. 1.
Telephon 596.

!!Schuhwaaren!!
solid und dauerhaft.
Neuheiten in allen Ledersorten
für Damen, Herren, Mädchen und Kinder, sowie braune Turn-
schuhe mit Gummisohlen, Filzschuhe, getaucht, und feinere Dessins,
Balkschuhe etc. sind feben in größter Auswahl eingetroffen und
empfiehlt zu ausfallend billigen Preisen

Louis Radzick früher Grimmel.
Maustraße 3, am Albert-Theater.
Schnell-Reparatur, Annahme daselbst.

Zoologische Handlung „Ornis“, Grunacstr. 13

empfeilt zahme und sprechende Vapageten. Ueberfeinste Sing-
und Alerbügel. Hochfeine Canarienvogel eigener Zucht, nur mit
goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet. Anerkannt bester
Vogel-Visquitt. Alle Arten Futter für Vögel und Käseerfresser in
besten Qualität. — Käfige, Goldfische und Zutter. — Galt perfridat
Insecten-Quiver, bestes Mittel gegen Vogelmilben.

Poliklinik für Zahnkrankh.
Wochentäglich von 8—9 Uhr.
Schmerzlos und Zahnwehchen vollständig!
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!
A. Polscher, Pragerstrasse 18 II.

Ausgezeichnet
jezt Kartoffelpuffer
im Speisehaus „Thalysia“,
Schloßstraße Nr. 14, I. Etage,
p Abends von 6 Uhr ab.

4 Liter feinsten abgelagerten
Weiß- oder Roth-
wein Mtl. 8.60 franco samt
Fäßchen gegen Nachnahme ver-
sendet Johann Reichl,
Károlyfalva (Ungarn). 7570

Golegenheitkauf.
Roth, Gebett Betten für 14 Mtl.
extra, breites Gebett hochf. Bettm.
24 Mtl. sof. zu verkaufen. Freiberger-
platz 87, part. 3. Etage. 6864

Vertical text on the right edge of the page, including various small notices and advertisements.

Locales und Sächsisches

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

galtlicher 180-190 R. Winterweizen, neuer 170-175 R. Reisig pro 1000 R. netto...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Herzinnigsten Dank Allen, Allen für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme...

Martha. Pilschen, 25. Aug. 1895. Die tiefgebeugten Eltern August Schneider u. Frau nebst Angehörigen.

Geirath Sparthe, reiche, erhält Jeder umsonst. Offert. Journal Berlin-Charlottenburg 2.

Junger Geschäftsmann 7745 vom Lande sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmer Keuheren mit einem Vermögen von 15-20 000 Mk. zu machen.

L. Herr A. M. J. I. w. d. schlecht. Wetter Sonntag an betr. Stelle f. Bitte u. nachm. nach. Ang. d. Ort. w. v. u. treff. für. Herz. Gr. Ihre A. M.

Nichte Schwarzkopf Briefkasten vom 27. b. Rte. Brief liegt Postamt 10 Holbeinplatz unter N. S. 27.

Gewerbelehre. Unterricht für Erwachsene: Schönheitszeichnen, richtig schreiben, richtig rechnen, Buchführung, Briefschreiben, Rechnen u. Kaufmann und Protracte fertigen.

Rackow, Altmarkt 15. Unterrichts für Erwachsene: Schönheitszeichnen, richtig schreiben, richtig rechnen, Buchführung, Briefschreiben, Rechnen u. Kaufmann und Protracte fertigen.

Höhere Kochschule, Dresden-R., Rurfürstentw. 9, p. Im September wird in der Kochschule ein vierwöchentlicher Kochkursus...

Frisiren, lernt jede Dame perfect in dem am 28. Aug. beginnenden Course Johannestr. 8, nur 2. Stage. Zahlung nur nach Erfolg. 7198

Achtung! Der weitbekannte billige Neustädter Mäntel-Altstadt eröffnet in 7111 am Freibergplatz ein zweites Mäntel-Geschäft für die große Volksmasse.

Die anerkannt besten Wäscheleinen liefert in verschiedenen Größen und Qualitäten C. A. Schneider, Neugasse 24. 7489

95er neuen Salzhering, best. in jarter fetter Waare, wie solcher in dortiger Gegend selten zu haben ist, das 10 Sfd. mit Inhalt ca. 40 Stück fr. Postnach. Wfl. 8,00. 7018

Mecklenburger Butter, trifft jetzt fortwährend frisch ein. 7581

R. Merbt, Dolbeinplatz. Frau Elise Weichhold, Jahntänzerin, Serenade 1, 2. Stage, fertigt tafellos und billig an: Künstliche Zähne, Blumen und Altarbeit...

Waisenhausstrasse 9. Sächsische Bankgesellschaft Dresden-Altstadt. Quellmalz & Adler. 5748 Dresden-Neustadt. Am Markt 10. Bankgeschäft u. Wechselstuben. Einlösung aller fälligen Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Wertpapiere. Leipzig. Peterstrasse 17.

Handelstheil.

Berlin, Sonntag, 26. August. (Producentenbörse.) Weizen loco 118,00 R. netto, per Sept. 118,00 R. netto, per Oct. 118,00 R. netto...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Er. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin und Prinzessinnen des Königl. Hauses haben am letzten Sonntag den Vormittagsgottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei Nachmittags um 4 Uhr fand bei Er. Majestät königliche Familienfeier...

Table with multiple columns listing various goods and prices, including items like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Korn', 'Brot', 'Fleisch', 'Fisch', 'Obst', 'Gemüse', 'Waren', etc.

Cartonnagen-Zuschneider.

Wird im Auftrage von Don-... Cartonnagen-Arbeiterinnen...

Arbeiter.

Wird gesucht. C. Anger, Holz-... Arbeiterinnen...

Kraft. Kaufbursche.

Wird gesucht. Poststraße 23. 7776

Kraftige Schulmädchen.

Wird gesucht von Kohnmann, Bismarckstraße 31, 2.

Arbeitsbursche.

Wird gesucht. Poststraße 37. 7774

Bäder-Lehrling gesucht.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Bäder zu werden...

Maschinenbau-Lehrling.

Wird angenommen bei Röber, Bismarckstraße 12/14.

Verkäuferin.

In der Kaufmanns- u. Wollwaren-... Paul Messow Jr., Amalienstraße 8.

Perfekte Weißnäherinnen.

Wird gesucht. Johannisstraße 12, 4. d. 7774

Borarbeiten.

Wird gesucht. Rudolf-Poppe, Rosengasse 3, 3. Etage.

Geübte Zuschneiderinnen.

Wird gesucht. Ernst Scholle & Co., Georgplatz 15, d.

Mantelarbeiten.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Strohhut-Näherinnen.

Wird gesucht. E. Küchenmeister, Circusstraße 13/15.

Geübte 7671d. Cartonnagen-Arbeiterinnen.

Wird gesucht. Zwischstraße 30, Dintergeb.

Beutelfleberin.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Gesucht sofort.

Ein veiml. saub. Mädchen f. leichte Arbeit...

Kochfräulein.

Wird gesucht. Kurfürstenstraße 26.

Junges Mädchen.

Wird gesucht. Blumenstraße 17.

groß. Schulmädchen.

Wird gesucht. Dürerstraße 99, 1.

Aufwartung.

Wird gesucht. Hofmann, Georgplatz 12.

Ein junges Mädchen.

Wird gesucht. Silbermannstraße 14, 8. St.

Zucht. Kellnerin.

Wird gesucht. Hofmann, Georgplatz 12.

Ein junges Mädchen.

Wird gesucht. Silbermannstraße 14, 8. St.

Zu vermieten.

Per 1. October 7581 Sebnitzerstr. 24

Kleine und mittlere Wohnungen.

Wird vermietet. Sebnitzerstr. 24

Bauherstraße 49.

Wird vermietet. Bauherstraße 49

Oppelstr. 20, 1.

Wird vermietet. Oppelstr. 20, 1.

Rauensteinerstr. 13.

Wird vermietet. Rauensteinerstr. 13

Kellnerinnen.

Wird gesucht. Georgenallee 12

Stellen suchen.

Wird gesucht. Georgenallee 12

Zuchtiger Maurerpolier.

Wird gesucht. Georgenallee 12

Musik.

Ein gutes Musik-Chor (Streich- u. Blasinstrumente)...

Ein 13 Jahre alter Knabe.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Anfängliche Frau.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wirtshauskellnerin.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Ein Fräulein.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Geübte Näherin.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Zucht. Kellnerin.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Ein junges Mädchen.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Zu vermieten.

Per 1. October 7581 Sebnitzerstr. 24

Kleine und mittlere Wohnungen.

Wird vermietet. Sebnitzerstr. 24

Bauherstraße 49.

Wird vermietet. Bauherstraße 49

Oppelstr. 20, 1.

Wird vermietet. Oppelstr. 20, 1.

Rauensteinerstr. 13.

Wird vermietet. Rauensteinerstr. 13

Kellnerinnen.

Wird gesucht. Georgenallee 12

Stellen suchen.

Wird gesucht. Georgenallee 12

Zuchtiger Maurerpolier.

Wird gesucht. Georgenallee 12

Auctionshaus.

Neue bessere Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder...

Mietgesuche.

Wohnung gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Wohnung gesucht.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Capitalien.

Wird gesucht. Marktgrabenstraße 20.

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Diverse.

Echt Galmacher Kapuziner-Bräu...

Allein. Weissbier-Niederlage des echten Landré'schen Weissbieres aus Berlin

Gebrüder Hollack, Dresden.

7772

Unsere auswärtige geachtete Kundenschaft wolle bei neuen Aufträgen gleichzeitig leere Flaschen mit Kisten zurücksenden, da wir nur bei dieser Rückführung unsere werthen Klüchener prompt bedienen können.

Zusammenlegbar
für enge Räumlichkeiten pass.



Schon
von **5 Mark** an
eine Bettstelle.

Schon
von **10 Mark** an
eine Bettstelle mit Matratze.

Schon
von **10 Mark** an
eine Kinder- u. Sicherheits-
Bettstelle.

Eisenmöbel-Fabrik
Fr. Horst Tittel
1 Georgplatz 1
vis-à-vis Café français.

Große Betten 12 Mk.
mit rothem Filz
aus gewaschenem reinen Leinen, (Ober-
bett, Unterbett und Zwischenfilz),
in doppelter Ausführung. Mit 12-
teiligen Federkissen, ...
Bett stellt. & freie Verpackung. Nach-
nahme von Bettstellen.
Gebr. Weissenberg
Berlin N.O., Landsbergerstr. 39.

1. Eiermehl,
2. Fagonmehl
in allen Stärken,
3. Bandmehl,
4. Macaroni,
5. Mehl,
6. Hominy (Maisgries),
7. Reis- u. Paniermehl
täglich frisch bei
A. E. Thomas, Am See 23.
Normale J. F. Keil.

Größte
Auswahl,
billigste
Bretter u. d.
Seiner
Fabrik-
Nieder-
lage von
A. Rehe,
Bettner-
straße 24.
7414

Braunkohlen-Brikets

(nur feinste Marken),
welche von fast allen benutzenden Familien, von welchen sie probeweise gebrannt wurden,
nunmehr ausschließlich als einziges Brennmaterial geführt werden, eignen sich für jede Art
von Öfen, verbrennen bei leichter Entzündbarkeit langsam und zeichnen sich durch hohen
Wärmegehalt und langanhaltende Gluth besonders aus.

Jetzt noch besonders billiger Sommerpreis:
1000 Stück frei Keller oder Schuppen nur **5,20 Mk.**
In vollen Fuhrten von 4000 Stück à mille **4,90**
Nach den Vorstädten nur in vollen Fuhrten à mille **5,20**
Nach den Ortshäusern der Dreßdner Umgegend à mille **5,50**
Nachtrag pro Etage und mille **0,25**

Vom 1. September erhöht sich der Preis um 20 Pf. pro mille.
Dreßdner Central-Briket-Handlung
Ernst Heinemann,
Neustadt: Theresienstrasse Nr. 7, part., 7634
Altstadt: Pirnaische-Strasse 31, II.

Loose à 1 Mark

zur Lotterie der Ausstellung für Kinder-Pflege, -Ernährung
und -Erziehung empfohlen 7627
Gustav Weller, Max Kothe,
Dresden, Reibbahnstraße Nr. 16. Dresden, An der Frauenkirche 17.

Gelbke & Benedictus,
Dresden, Löbtauerstr. 32,
empfehlen in reichster Auswahl:
Papier-Laternen,
Saaldecorationen, Gartenfeuerwerk,
Luftballons,
Bigotphones, Drachen,
Cotillon- und Carnevals-Artikel
etc. etc. 6443
Man verlange Preisbuch.

Möbel-Fabrik und Magazin
von **C. Wagner,**
Hauptstrasse 17-19.
Rein Eichen, nur 1. St.
Wegen Erparung der theuren
Lohnmiete aus bill. Preise.
Stets auf Lager vollständige
Ausstattungen u. Zimmer-
Einrichtung, sowie einzelne
Möbel von den einfachsten
bis zu den elegantesten Formen
und Ausführungen.
Große Auswahl von fertigen
Betten u. böhmischen Bett-
federn, Teppichen, Dieg-
laturen, Möbelstoffen, so-
wie Toiletten, Wände u.
Verteiler etc. zu den
billigsten Preisen. Anfertigung
ohne Kauf sehr gern gestattet.
Solide Leuten wird Theil-
nahme gewährt. Repara-
turen aller Natur- u. Leder-
arbeiten, desgl. Tapezier-
arbeiten u. Aufputzern prompt
u. billigst unter Garantie.
Damen sind. bieder. bill. Aufnahme
auf kürz. od. läng. Zeit bei Seb.
M. Fiedler, Postbilleth. 68. 175618

Herkules

Regenschirm

für Herren und Damen.
Preis 6 Mk.
Mit 2jähr. Garantie.

Beim Kauf eines solchen Schirmes erhält jeder Kunde
einen Garantieschein folgenden Inhalts:
Gegen Rückgabe dieses Scheines verpflichtet sich obige
Firma einen neuen Bezug auf den gekauften Schirm
gratis zu liefern, falls derselbe innerhalb 2 Jahren
vom Verkaufstage an, in den Bahnen verschleßen
sollte.

Der Allein-Verkauf für Dresden
ist der Firma: 5886
Strassburger Hut-Bazar
übertragen worden.
Verkaufsstellen:
Bettnerstraße, Ecke Zwingerstraße
Amalienstraße 1, Ecke Pirnaischer Platz
Hauptstraße 2, Edhaus am Markt.

Achtung!
Nur noch bis Ende September:
◆◆ Ausverkauf ◆◆
meines Lagers in Weiß-, Woll-, Strumpf- und Fantasiewaaren
u. f. w. an spottbilligen Preisen.
E. B. Jahn, Schäferstraße 41.

J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen
gegen Rheumatismus, Gicht, Wunden, Entzündungen, Krampf-
adergeschwüre u. Flechten, zu haben in den Apotheken in Dresden
u. f. w. (Prospekt gratis.) 7061
J. Oschinsky, Kunst-Seifenfabrikant, Dresden, Carlplatz 6

Verlosungs-Liste der Dresdner „Neuesten Nachrichten“ 1895.

Inhalt:

- 1) Bazar-Actien-Gesellschaft (Berlin), Actien.
- 2) Berliner gemeinnützige Bau-Gesellschaft, Actien.
- 3) Pommerscher Industrie-Verein auf Actien in Stettin, Stamm-Actien-Actien.
- 4) Rumänische 4% Innere Anleihe von 1889.
- 5) Rumänische 4% amortisirbare Staats-Rente von 1889.
- 6) Bazar-Actien-Gesellschaft (Berlin), Actien.
- 7) Berliner gemeinnützige Bau-Gesellschaft, Actien.
- 8) Pommerscher Industrie-Verein auf Actien in Stettin, Stamm-Actien-Actien.
- 9) Rumänische 4% Innere Anleihe von 1889.
- 10) Rumänische 4% amortisirbare Staats-Rente von 1889.

Bazar-Actien-Gesellschaft (Berlin), Actien.
Verlosung am 18. Juni 1895.
Zahler am 18. Juni 1895 bei Meyer Cohn in Berlin.
6 9 27 40 60 80 110 130 150 170 190 210 230 250 270 290 310 330 350 370 390 410 430 450 470 490 510 530 550 570 590 610 630 650 670 690 710 730 750 770 790 810 830 850 870 890 910 930 950 970 990 1010 1030 1050 1070 1090 1110 1130 1150 1170 1190 1210 1230 1250 1270 1290 1310 1330 1350 1370 1390 1410 1430 1450 1470 1490 1510 1530 1550 1570 1590 1610 1630 1650 1670 1690 1710 1730 1750 1770 1790 1810 1830 1850 1870 1890 1910 1930 1950 1970 1990 2010 2030 2050 2070 2090 2110 2130 2150 2170 2190 2210 2230 2250 2270 2290 2310 2330 2350 2370 2390 2410 2430 2450 2470 2490 2510 2530 2550 2570 2590 2610 2630 2650 2670 2690 2710 2730 2750 2770 2790 2810 2830 2850 2870 2890 2910 2930 2950 2970 2990 3010 3030 3050 3070 3090 3110 3130 3150 3170 3190 3210 3230 3250 3270 3290 3310 3330 3350 3370 3390 3410 3430 3450 3470 3490 3510 3530 3550 3570 3590 3610 3630 3650 3670 3690 3710 3730 3750 3770 3790 3810 3830 3850 3870 3890 3910 3930 3950 3970 3990 4010 4030 4050 4070 4090 4110 4130 4150 4170 4190 4210 4230 4250 4270 4290 4310 4330 4350 4370 4390 4410 4430 4450 4470 4490 4510 4530 4550 4570 4590 4610 4630 4650 4670 4690 4710 4730 4750 4770 4790 4810 4830 4850 4870 4890 4910 4930 4950 4970 4990 5010 5030 5050 5070 5090 5110 5130 5150 5170 5190 5210 5230 5250 5270 5290 5310 5330 5350 5370 5390 5410 5430 5450 5470 5490 5510 5530 5550 5570 5590 5610 5630 5650 5670 5690 5710 5730 5750 5770 5790 5810 5830 5850 5870 5890 5910 5930 5950 5970 5990 6010 6030 6050 6070 6090 6110 6130 6150 6170 6190 6210 6230 6250 6270 6290 6310 6330 6350 6370 6390 6410 6430 6450 6470 6490 6510 6530 6550 6570 6590 6610 6630 6650 6670 6690 6710 6730 6750 6770 6790 6810 6830 6850 6870 6890 6910 6930 6950 6970 6990 7010 7030 7050 7070 7090 7110 7130 7150 7170 7190 7210 7230 7250 7270 7290 7310 7330 7350 7370 7390 7410 7430 7450 7470 7490 7510 7530 7550 7570 7590 7610 7630 7650 7670 7690 7710 7730 7750 7770 7790 7810 7830 7850 7870 7890 7910 7930 7950 7970 7990 8010 8030 8050 8070 8090 8110 8130 8150 8170 8190 8210 8230 8250 8270 8290 8310 8330 8350 8370 8390 8410 8430 8450 8470 8490 8510 8530 8550 8570 8590 8610 8630 8650 8670 8690 8710 8730 8750 8770 8790 8810 8830 8850 8870 8890 8910 8930 8950 8970 8990 9010 9030 9050 9070 9090 9110 9130 9150 9170 9190 9210 9230 9250 9270 9290 9310 9330 9350 9370 9390 9410 9430 9450 9470 9490 9510 9530 9550 9570 9590 9610 9630 9650 9670 9690 9710 9730 9750 9770 9790 9810 9830 9850 9870 9890 9910 9930 9950 9970 9990 10010 10030 10050 10070 10090 10110 10130 10150 10170 10190 10210 10230 10250 10270 10290 10310 10330 10350 10370 10390 10410 10430 10450 10470 10490 10510 10530 10550 10570 10590 10610 10630 10650 10670 10690 10710 10730 10750 10770 10790 10810 10830 10850 10870 10890 10910 10930 10950 10970 10990 11010 11030 11050 11070 11090 11110 11130 11150 11170 11190 11210 11230 11250 11270 11290 11310 11330 11350 11370 11390 11410 11430 11450 11470 11490 11510 11530 11550 11570 11590 11610 11630 11650 11670 11690 11710 11730 11750 11770 11790 11810 11830 11850 11870 11890 11910 11930 11950 11970 11990 12010 12030 12050 12070 12090 12110 12130 12150 12170 12190 12210 12230 12250 12270 12290 12310 12330 12350 12370 12390 12410 12430 12450 12470 12490 12510 12530 12550 12570 12590 12610 12630 12650 12670 12690 12710 12730 12750 12770 12790 12810 12830 12850 12870 12890 12910 12930 12950 12970 12990 13010 13030 13050 13070 13090 13110 13130 13150 13170 13190 13210 13230 13250 13270 13290 13310 13330 13350 13370 13390 13410 13430 13450 13470 13490 13510 13530 13550 13570 13590 13610 13630 13650 13670 13690 13710 13730 13750 13770 13790 13810 13830 13850 13870 13890 13910 13930 13950 13970 13990 14010 14030 14050 14070 14090 14110 14130 14150 14170 14190 14210 14230 14250 14270 14290 14310 14330 14350 14370 14390 14410 14430 14450 14470 14490 14510 14530 14550 14570 14590 14610 14630 14650 14670 14690 14710 14730 14750 14770 14790 14810 14830 14850 14870 14890 14910 14930 14950 14970 14990 15010 15030 15050 15070 15090 15110 15130 15150 15170 15190 15210 15230 15250 15270 15290 15310 15330 15350 15370 15390 15410 15430 15450 15470 15490 15510 15530 15550 15570 15590 15610 15630 15650 15670 15690 15710 15730 15750 15770 15790 15810 15830 15850 15870 15890 15910 15930 15950 15970 15990 16010 16030 16050 16070 16090 16110 16130 16150 16170 16190 16210 16230 16250 16270 16290 16310 16330 16350 16370 16390 16410 16430 16450 16470 16490 16510 16530 16550 16570 16590 16610 16630 16650 16670 16690 16710 16730 16750 16770 16790 16810 16830 16850 16870 16890 16910 16930 16950 16970 16990 17010 17030 17050 17070 17090 17110 17130 17150 17170 17190 17210 17230 17250 17270 17290 17310 17330 17350 17370 17390 17410 17430 17450 17470 17490 17510 17530 17550 17570 17590 17610 17630 17650 17670 17690 17710 17730 17750 17770 17790 17810 17830 17850 17870 17890 17910 17930 17950 17970 17990 18010 18030 18050 18070 18090 18110 18130 18150 18170 18190 18210 18230 18250 18270 18290 18310 18330 18350 18370 18390 18410 18430 18450 18470 18490 18510 18530 18550 18570 18590 18610 18630 18650 18670 18690 18710 18730 18750 18770 18790 18810 18830 18850 18870 18890 18910 18930 18950 18970 18990 19010 19030 19050 19070 19090 19110 19130 19150 19170 19190 19210 19230 19250 19270 19290 19310 19330 19350 19370 19390 19410 19430 19450 19470 19490 19510 19530 19550 19570 19590 19610 19630 19650 19670 19690 19710 19730 19750 19770 19790 19810 19830 19850 19870 19890 19910 19930 19950 19970 19990 20010 20030 20050 20070 20090 20110 20130 20150 20170 20190 20210 20230 20250 20270 20290 20310 20330 20350 20370 20390 20410 20430 20450 20470 20490 20510 20530 20550 20570 20590 20610 20630 20650 20670 20690 20710 20730 20750 20770 20790 20810 20830 20850 20870 20890 20910 20930 20950 20970 20990 21010 21030 21050 21070 21090 21110 21130 21150 21170 21190 21210 21230 21250 21270 21290 21310 21330 21350 21370 21390 21410 21430 21450 21470 21490 21510 21530 21550 21570 21590 21610 21630 21650 21670 21690 21710 21730 21750 21770 21790 21810 21830 21850 21870 21890 21910 21930 21950 21970 21990 22010 22030 22050 22070 22090 22110 22130 22150 22170 22190 22210 22230 22250 22270 22290 22310 22330 22350 22370 22390 22410 22430 22450 22470 22490 22510 22530 22550 22570 22590 22610 22630 22650 22670 22690 22710 22730 22750 22770 22790 22810 22830 22850 22870 22890 22910 22930 22950 22970 22990 23010 23030 23050 23070 23090 23110 23130 23150 23170 23190 23210 23230 23250 23270 23290 23310 23330 23350 23370 23390 23410 23430 23450 23470 23490 23510 23530 23550 23570 23590 23610 23630 23650 23670 23690 23710 23730 23750 23770 23790 23810 23830 23850 23870 23890 23910 23930 23950 23970 23990 24010 24030 24050 24070 24090 24110 24130 24150 24170 24190 24210 24230 24250 24270 24290 24310 24330 24350 24370 24390 24410 24430 24450 24470 24490 24510 24530 24550 24570 24590 24610 24630 24650 24670 24690 24710 24730 24750 24770 24790 24810 24830 24850 24870 24890 24910 24930 24950 24970 24990 25010 25030 25050 25070 25090 25110 25130 25150 25170 25190 25210 25230 25250 25270 25290 25310 25330 25350 25370 25390 25410 25430 25450 25470 25490 25510 25530 25550 25570 25590 25610 25630 25650 25670 25690 25710 25730 25750 25770 25790 25810 25830 25850 25870 25890 25910 25930 25950 25970 25990 26010 26030 26050 26070 26090 26110 26130 26150 26170 26190 26210 26230 26250 26270 26290 26310 26330 26350 26370 26390 26410 26430 26450 26470 26490 26510 26530 26550 26570 26590 26610 26630 26650 26670 26690 26710 26730 26750 26770 26790 26810 26830 26850 26870 26890 26910 26930 26950 26970 26990 27010 27030 27050 27070 27090 27110 27130 27150 27170 27190 27210 27230 27250 27270 27290 27310 27330 27350 27370 27390 27410 27430 27450 27470 27490 27510 27530 27550 27570 27590 27610 27630 27650 27670 27690 27710 27730 27750 27770 27790 27810 27830 27850 27870 27890 27910 27930 27950 27970 27990 28010 28030 28050 28070 28090 28110 28130 28150 28170 28190 28210 28230 28250 28270 28290 28310 28330 28350 28370 28390 28410 28430 28450 28470 28490 28510 28530 28550 28570 28590 28610 28630 28650 28670 28690 28710 28730 28750 28770 28790 28810 28830 28850 28870 28890 28910 28930 28950 28970 28990 29010 29030 29050 29070 29090 29110 29130 29150 29170 29190 29210 29230 29250 29270 29290 29310 29330 29350 29370 29390 29410 29430 29450 29470 29490 29510 29530 29550 29570 29590 29610 29630 29650 29670 29690 29710 29730 29750 29770 29790 29810 29830 29850 29870 29890 29910 29930 29950 29970 29990 30010 30030 30050 30070 30090 30110 30130 30150 30170 30190 30210 30230 30250 30270 30290 30310 30330 30350 30370 30390 30410 30430 30450 30470 30490 30510 30530 30550 30570 30590 30610 30630 30650 30670 30690 30710 30730 30750 30770 30790 30810 30830 30850 30870 30890 30910 30930 30950 30970 30990 31010 31030 31050 31070 31090 31110 31130 31150 31170 31190 31210 31230 31250 31270 31290 31310 31330 31350 31370 31390 31410 31430 31450 31470 31490 31510 31530 31550 31570 31590 31610 31630 31650 31670 31690 31710 31730 31750 31770 31790 31810 31830 31850 31870 31890 31910 31930 31950 31970 31990 32010 32030 32050 32070 32090 32110 32130 32150 32170 32190 32210 32230 32250 32270 32290 32310 32330 3

Noch viel billiger

Wegen vorgerückter Saison:

- Seiden-Atlas**, alle Farben, Mtr. 0,45.
- Seiden-Foulard**, glatt und schönste Muster, " 0,90.
- Seiden-Merveilleux** für Besatz u. Blousen, schönste Farben, Mtr. 0,90.
- Seiden-Surrah**, schönste & eleganteste Farben, 60 cm breit " 1,15.
- Seiden-Damaste**, schwere Ware für Kleider, " 1,75.
- Seiden-Taffet**, schönste Muster, " 1,75.
- Seiden-Bast**, schwerste Qualität, " 1,50.
- Seiden-Stoffe** in schwarz u. weiß für Brautkleider, garantiert für gutes Tragen, " 1,50.
- Seiden-Stoffe** für Wall- und Straßen-Toilette in gediegenen Qualitäten und aparten Farben, " 1,50.
- Reste** für Blousen, Röcke, Schürzen u. c. spottbillig.

Crefelder Sammet- und Seidenwaren-Haus,

28, I. Et. Pragerstraße 28, I. Et.

Die Preise sind nicht auf Kosten der Qualität oder Breiten so enorm billig, sondern durch direkten Verkauf an das Publikum, kleine Spesen, niedrigsten Nutzen ermöglicht.

Muster nach auswärts franco.

Pragerstraße 28, I. Et.

Kauf.

Mithe.

Ein wirklich gutes Piano

muss sich durch vorzügliche Stimmung, präkisen Anschlag, gesangreichen Ton und leichte Spielart auszeichnen. Nur ein solches zu mäßigem Preise erhalten Sie in der 1852 begründ. Pianofortefabrik bei

Otto Beyer-Rahnefeld

vorm. Ed. Voigt.

Hauptstrasse 18.

Telephon - Amt II, 2440.

Tausch.

Reparatur.

Tischler- u. Polstermöbel-Handlung

von Oscar Bruck, Tischlerstr., Wettinerstraße 35, I.

empfehlen billig. Tischler- und Polstermöbel zu Ausstattungen, sowie einzelne Stücke; auch Werk- und Tapezierarbeiten zu billigsten Preisen gefertigt. - Theilzahlungen gewährt.

12039

Ausnahme-Preise

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, den 28. bis 30. August

Tisch-Gedecken, Bettzeugen, Handtüchern,

*** Dowlas *** Hemdentuch *** Piqués ***



die beste und schönste Baumwollgarnung.

Die Ausnahmepreise gelten nur für diese 3 Tage.

N. Bendix, Pirnaischer-Platz.

Der Verkauf erleidet durch den Umbau der hinteren Räumlichkeiten keinerlei Unterbrechung.

Gebhardt Kohl & Co.,

22 Freiburger-Platz 22.



Kindertwagen, Wuppenwagen, Koffelwagen, sowie alle Kindersachen - auch nach gut und billig bei Reinhold Hoffmann, 48 Bischofstr. - Straße 48.

Stuhlwehrt, großartige Waare, in allen Qualitäten u. Breiten, liefert zu sehr billigen Preisen das Special-Verkehrsgeschäft von Kellert & Gänther, Circusstr. Nr. 2.

Keine Uhr

kostet über 1 Mrk. 50 Pf. unter einjähr. Garantie zu reparieren bei C. Rucko, Johannesstr. 18. Anerkannt solist! 12023

Leidende jeder Art

in acuten und chronischen Fällen, Hals-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Magen- und Darmkrankheiten, sowie Gelenkentzündungen, Geschwüre, Schnit- und Brandwunden heilt mit auten Erfolg. Fr. Heimberg, pract. Naturheilkundiger, Jöhnerstr. 10, 2. Sprechstunden Vorm. 1/2-9-10 Uhr, Nachm. 2-4 Uhr. 6820

100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------

Relationen und Verlag von ... Verantwortlich für den redaktionellen Teil Guido Häber; für Inserate & Anzeigen Hermann, Himmlich in Dresden.